



## LAG Frauen und Aids informiert 800 Multiplikatorinnen Landesweite Aktionen zum Internationalen Frauentag in NRW

Köln, 07.03.2007: Zum Internationalen Frauentag am 08. März versendet die Landesarbeitsgemeinschaft Frauen und Aids 800 Geschenk-Pakete. Post erhalten Ärzte, Hebammen und Sozialarbeiterinnen in ganz Nordrhein-Westfalen. Petra Hielscher vom Landesverband der AIDS-Hilfe NRW erläutert das Ziel der Aktion: „Wir möchten, dass in Frauenhäusern und bei Ärzten das Thema mitgedacht wird. Durch die Informations- und Vernetzungsarbeit wird heute HIV und Aids in vielen Einrichtungen und bei ÄrztInnen berücksichtigt und so Symptome rechtzeitig erkannt.“ Seit mehr als zehn Jahren setzt sich die Arbeitsgemeinschaft für bessere Lebensbedingungen für positive und aidskranke Frauen ein. Eine gute Vernetzung mit Beratungsstellen, medizinischen und sozialen Einrichtungen ist die Grundlage, um gute und bedarfsgerechte Hilfen für betroffene Frauen sicherzustellen.

Zwölf Aidshilfen in Köln, Bonn, Essen, Duisburg, Oberhausen, Gelsenkirchen, Dortmund, Düsseldorf, Paderborn, Münster, Bielefeld und Ahlen beteiligen sich an der NRW-weiten Aktion. Die Beratungsstellen packen schon seit Tagen Präsentpakete mit Informationen, kleinen Süßigkeiten, Kugelschreibern und Notizblöcken. Sie alle zielt das magenta-orangefarbene XXelle-Logo der landesweiten Initiative Frauen und Aids in NRW. Insgesamt 800 Multiplikatorinnen sollen in Nordrhein-Westfalen informiert werden. „Wir möchten uns mit der Aktion auch bei allen Kooperationspartnern und -partnerinnen für die Zusammenarbeit im Bereich Frauen und Aids bedanken“ erklärt die Landeskoordinatorin Petra Hielscher.

Petra Hielscher betont: „Auch heute noch löst die HIV-Diagnose eine schwere Krise bei betroffenen Menschen aus. Es ist wichtig und manchmal auch lebensrettend, wenn Ärzte und Frauenorganisationen die örtlichen Aidshilfen kennen und direkt zum Hörer greifen, damit Betroffene sofort die richtigen Ansprechpartnerinnen finden, die sie in der Krise begleiten.“

In Deutschland verzeichnet das Robert-Koch-Institut im letzten Jahr insgesamt 494 HIV-Neuinfektionen bei Frauen. 29 Prozent davon wurden in NRW gemeldet. Insgesamt leben in Nordrhein-Westfalen zur Zeit 11.900 Menschen mit HIV und Aids. Der Frauenanteil beträgt in NRW 16 Prozent.

### Kontakt landesweit

Petra Hielscher,  
AIDS-Hilfe NRW e.V.  
Fon 0221 - 925996-16  
Mail to: [petra.hielscher@nrw.aidshilfe.de](mailto:petra.hielscher@nrw.aidshilfe.de)

### Kontakt regional

Begleitet wird die Geschenkaktion von Aktionen der regionalen Aidshilfen. Die Ansprechpartnerinnen vor Ort sind in der Anlage aufgeführt.

**AIDS-Hilfe NRW e.V.**  
Guido Schlimbach | Pressesprecher

Lindenstraße 20 | 50674 Köln  
Fon 0221-925996-17 | Fax 0221-925996-9  
[guido.schlimbach@nrw.aidshilfe.de](mailto:guido.schlimbach@nrw.aidshilfe.de) | [www.nrw.aidshilfe.de](http://www.nrw.aidshilfe.de)